

BaSS-Tagung

Marburg, 07. Juni 2011

Das Praxissemester in NRW und dessen Ausgestaltung in der Ausbildungsregion der Universität Paderborn

Hanna Berning
Andreas Bolte



Modell der gestuften Lehrerausbildung in NRW - Eckpunkte

- Gestufte Lehrerausbildung ab WS 2011/12
- gleiche Struktur für alle Lehrämter
 - G – HRGe – GyGe – BK – Sonderpädagogik
 - 6. Sem. Bachelorstudium + 4. Sem. Masterstudium
- Praxisphasen
- Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte als Kernelement in allen Lehrämtern (DaZ)
- Verzicht auf Erstes Staatsexamen – Master als Äquivalent

Praxisphasen

Praxis-Elemente	Phase	Dauer	Ausbildungsort
Eignungs-praktikum	Möglichst vor dem Studium	20 Tage	Schule
Orientierungs-praktikum	Bachelor	4 Wochen	Universität/ Schule
Berufsfeld-praktikum	Bachelor	4 Wochen	Außerschulisches Berufsfeld oder Schule
Praxis-semester	Master	Mind. 5 Monate	Universität/ ZfsL/ Schule

Das Praxissemester im Masterstudium



Gesetzlicher Auftrag und Rahmen LABG § 12 (3) und LZV § 8

- **Doppelfunktion:** berufsfeldbezogene Grundlagen für nachfolgende Studienanteile und Vorbereitungsdienst
- Bildungswissenschaftlich und fachdidaktisch vorbereitet
- Durchführung in **Verantwortung** der Universität und in **Kooperation** mit den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL; ehemals Studienseminare)

Grundvoraussetzungen

- Dominanter Lernort **Schule** (mindestens 400 Stunden Ausbildungszeit, mind. 13 LP – Gesamtworkload Praxissemester 25 LP)
- Orientierung am **Schulhalbjahr** – Beginn jeweils spätestens 15.02./15.09.
- Einbindung des Praxissemesters in ein berufsfeldbezogenes **Studienjahr**
- **Gesamtverantwortung** liegt bei der Hochschule
- **Schulpraktischer Teil** von Schulen und ZfsL gestaltet

Systematischer Kompetenzaufbau

Nach LZV § 8 verfügen die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters über die Fähigkeit,

1. grundlegende **Elemente schulischen Lehrens und Lernens** auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
2. Konzepte und Verfahren von **Leistungsbeurteilung**, pädagogischer **Diagnostik** und individueller **Förderung** anzuwenden und zu reflektieren,
3. den **Erziehungsauftrag** der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen,
4. Theoriegeleitete **Erkundungen** im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und
5. ein eigenes professionelles **Selbstkonzept** zu entwickeln.

Grundsätze der Kooperation

- Schaffung von **verbindlichen Ausbildungsregionen**
 - Vergabe der Praktikumsschulen nach landesweit **gleichsinnigen und standardisierten Verfahren**
 - **Wechselseitige Teilnahme** an Ausbildungsangeboten und Gremien
 - Abgestimmte Ausbildungsstrukturen und Curricula
- Gemeinsame Anstrengungen zur Qualitätssicherung

Rahmen für das Praxissemester

Exemplarisches Sturukturmodell für ein curricular eingebundenes Praxissemester im 3. Semester des Master of Education in NRW														
	Sommersemester (2. Semester Master)						Wintersemester (3. Semester Master)							
	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März		
							PRAXISSEMESTER							
													Schulforschungsteil mit Begleitseminaren (1 Studientag/ Woche und Herbstferien) 12 LP	
Fachdidaktik 1	Vorbereitungsseminar (mind. 3 LP)												Begleitseminar (z.B. ZfsL 1 LP; Universität 2 LP)	
							1 LP			2 LP				
Fachdidaktik 2	Vorbereitungsseminar (mind. 3 LP)						Begleitseminar (z.B. ZfsL 1 LP; Universität 2 LP)							
							1 LP			2 LP				
Erziehungswissenschaft	Vorbereitungsseminar (mind. 3 LP)						Begleitseminar (z.B. ZfsL 1 LP; Universität 2 LP)							
							1 LP			2 LP				
							Begleitforschungsseminar (Erziehungswissenschaft 3 LP, zus. 5 LP z.B. aus EW)							
													3 LP	
													Schulpraktischer Teil 13 LP (begleitet durch Schule, ggf. durch Universität, ZfsL)	
							3 LP		2 LP		3,5 LP		2,5 LP	
Weitere Veranstaltungen	Veranstaltungen im Umfang von 15 LP aus Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder Erziehungswissenschaft													
	24 LP						6 LP im SoSe		19 LP im WiSe				11 LP	
							25 LP Praxissemester							
LP/Semester	30 LP						30 LP							

Rahmen für das Praxissemester – ein Produkt der Kooperation in der Ausbildungsregion Paderborn

Lernort Schule: Präsenzzeit 15 Zeitstunden pro Woche – 5 Unterrichtsstunden pro Fach <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung und Teilnahme an Unterrichtsberatungen ▪ Planung, Durchführung und Auswertung von Leistungskontrollen ▪ Begleitprogramm ▪ Teilnahme am Schulleben ▪ Forschendes Lernen (theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld; Studien- und Unterrichtsprojekte) 																			WL 430 255 Präsenzzeit				
Hospitationen (16 Std.)		Unterrichtsversuche (16 Std.)			Unterrichtsvorhaben 1 (je 2x6/pro Fach = 24 Std.)						Unterrichtsvorhaben 2 (je 15/pro Fach = 30 Std.)												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20				
Begleitseminar Teil I 2 Seminartage pro Woche					Begleitseminar Teil II 1 Seminartag pro Woche, mind. 3 Präsenztage an der Schule																		
Einführung 1	Einführung 2 (fachdidaktisch)	Einführung 3 (fachdidaktisch)			Unterrichtsanalyse (Einzelveranstaltung nachmittags)						Einführung in Kollegiale Fallberatung (Einzelveranstaltung nachmittags)				Einführung in Erziehungsprobleme (Einzelveranstaltung nachmittags)								
„Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an?“	„Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? - exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben von Studierenden“	„Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüssel-situationen?“			Begleitseminar 1. Fach Begleitseminar 2. Fach Begleitseminar EW Begleitforschungsseminar mit Studien- und Unterrichtsprojekten																		
ZfsL		in Kooperation			Universität																		
Lernort Studentag: 8 Zeitstunden pro Woche <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bilanz- und Perspektivgespräch ▪ Auswertung mit Evaluation 																							
Weitere Lernzeiten Führen des Portfolios																							

Praxissemester - Studententag

- Studententag (ggf. mittwochs)
- Begleitende Veranstaltungen in 2 bzw. 3 Unterrichtsfächern von Universität und ZfsL
 - u.a. Planung Beobachtung und Analyse von Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Grundkategorien
- Begleitende Veranstaltungen in Bildungswissenschaften von Universität und ZfsL
 - u.a. Reflexion unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Erziehungssituationen vor dem Hintergrund pädagogischer und psychologischer Theorien
 - u.a. Kollegiale Fallberatung
- Unterrichts-/ Forschungsvorhaben: Forschendes Lernen

Prüfungen und Abschluss

- **Prüfungen** liegen in der Verantwortung der Hochschule und sind auf den Schulforschungsanteil bezogen. Beurteilt wird die wissenschaftsbezogene Auseinandersetzung mit Schule, nicht die unterrichtsbezogene Tätigkeit
- Das **Bilanz- und Perspektivgespräch** dient der Beratung und Bilanzierung der schulpraktischen Erfahrungen durch Schule und ZfsL
- Das „**Portfolio Praxiselemente**“ dokumentiert die Kompetenzentwicklung
- Das Praxissemester kann einmal **wiederholt** werden

Offene Fragen/ Problembereiche

- Gemeinsames Unterstützungssystem im Praxissemester (Coaching, Beratung, Assessment, ...)
- Qualifizierung von Mentorinnen/ Mentoren für die Praxisphasen
 - Erste Überlegungen zu Qualifizierungskonzepten mit dem Ziel einer flächendeckenden Begleitung in den Schulen
- Evaluation
 - Planung von Instrumenten zur Selbsteinschätzung und Kompetenzmessung
- Ressourcen für die flächendeckende Begleitung des Praxissemesters in den Fächern und der BiWi
- Festlegung von 70 Stunden unterrichtlicher Tätigkeit

BaSS-Tagung

Marburg, 07. Juni 2011

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**



Festlegungen zum Kompetenzerwerb gemäß LZV

- Festlegungen in der **Kooperationsvereinbarung**
 - Inhalte der Einführungsveranstaltungen der Studienseminare
 - Vorbereitende Veranstaltungen der Universität (Fächer und BiWi)
 - Begleitveranstaltungen der Universität (Fächer und BiWi)
- Festlegung von Kompetenzen/ Inhalten in **Prüfungsordnungen und Modulbeschreibungen** der BiWi und der Fächer
 - Vorbereitende Veranstaltungen der Fächer und der BiWi
- Festlegungen von Kompetenzen/ Inhalten in der **Praktikumsordnung** (geplant)
 - Begleitveranstaltungen der Fächer und der BiWi
 - Prüfung
- **Infobroschüren** der Fachverbände

Praxisphasen

Phase		Bachelorstudium		Masterstudium
Semester	vor dem Studium	2. oder 3. Sem. (G, HRGe) 3. oder 4. Sem. (GyGe, BK)	4. oder 5. Sem.	2. oder 3. Sem.
	Eignungspraktikum	Orientierungspraktikum	Berufsfeldpraktikum	Praxissemester
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ strukturierte Erstbegegnung mit der Schule als Arbeitsplatz oder auf die Schule bezogene Praxis und Lernfeldern ▪ reflektierte Studien- und Berufswahl ▪ erste Klärung der Eignung für den Lehrerberuf 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis ▪ Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ konkrete berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ berufsbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst
Dauer	20 Praktikumstage	1 Monat	4 Wochen	mind. 5 Monate

Prämissen und Grundsätze

- **Grundrelation:**
bis zu 15 Lehrerstellen bis zu 2 Studierenden pro Semester;
15 – 30 Lehrerstellen bis zu 4 Studierende;
ab 30 Lehrerstellen 5 Studierende
- In den Bereichen **Berufskolleg** und **Sonderpädagogik** besondere Zuordnungen
- Stabile **Ausbildungsregionen** und gleichsinnige, onlinegestützte Verfahren zur **Vergabe** von Praxissemesterplätzen
- **Praxissemesterplatzgarantie** der Schulseite

Rahmen für das Praxissemester– ein Produkt der Kooperation

40 Zeitstunden/ Woche	Präsenzzeit im Unterricht/ in der Schule 15 Zeitstunden/ Woche x 17 Wochen	Studenttag (Mittwoch) 8 Zeitstunden/ Woche x 19 Wochen Vorschlag für die zeitliche Aufteilung: Febr.-April bzw. Sept.-Okt.: ZfsL Oster-/Herbstferien: Universität Restzeit: Univ. und/oder ZfsL	Weitere Zeitkontingente - Student 17 Zeitstunden/ Woche x 17 Wochen 22 Zeitstunden/ Woche x 2 Wochen (Schulferien) 10 Zeitstunden nach Ende des Schuljahres bzw. Halbjahres
Unterrichtsfach 1	i.d.R. mind. 6 (HRGe, GyGe, BK) bzw. 4 (G) Schulstunden/ Woche darin verpflichtend enthalten:	2 Zeitstunden/ Woche darin verpflichtend enthalten:	5 Zeitstunden/ Woche darin verpflichtend enthalten:
	<ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Gruppenhospitationen mit Vor- und Nachgesprächen - eigene Unterrichtsstunden/-vorhaben im Umfang von mind. 35 (HRGe, GyGe, BK) bzw. 24 (G) Schulstunden mit Vor- und Nachgesprächen, zunächst als Einzelstunden, dann i.d.R. 2 Unterrichtsvorhaben im Umfang von 12-15 (HRGe, GyGe, BK) bzw. 8-10 (G) Schulstunden¹ 	<ul style="list-style-type: none"> - mit der Universität abgestimmte Einführungsveranstaltungen des ZfsL (vgl. S. 11/12 der Rahmenkonzeption) - Forschendes Lernen (theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule planen und auswerten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung von Unterricht/ des Studenttags etc. - Bearbeiten von Studien- und Unterrichtsprojekten
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Unterrichtsberatung zu einer eigenen Unterrichtsstunde 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung, Beobachtung und Analyse von Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Grundkategorien 	<ul style="list-style-type: none"> - Führen des Portfolios
	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an mind. einer Unterrichtsberatung von Referendaren 		<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Überprüfung einer schriftlichen oder mündlichen Leistungskontrolle (mind. in einem Fach schriftlich)
	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 1 Studien- oder Unterrichtsprojekt 		
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Leistungskontrolle 		

Rahmen für das Praxissemester – ein Produkt der Kooperation

40 Zeitstunden/ Woche	Präsenzzeit im Unterricht/ in der Schule 15 Zeitstunden/ Woche x 17 Wochen	Studenttag (Mittwoch) 8 Zeitstunden/ Woche x 19 Wochen	Weitere Zeitkontingente – Student 17 Zeitstunden/ Woche x 17 Wochen 22 Zeitstunden/ Woche x 2 Wochen 10 Zeitstunden
Unterrichtsfach 2	analog zu Fach 1	analog zu Fach 1	analog zu Fach 1
Unterrichtsfach 3 (Grundschule)	analog zu Fach 1, sofern die Ausbildung in 3 Lernbereichen/Fächern erfolgt; alternativ Forschungsvorhaben	analog zu Fach 1, sofern die Ausbildung in 3 Lernbereichen/Fächern erfolgt; alternativ Forschungsvorhaben	analog zu Fach 1, sofern die Ausbildung in 3 Lernbereichen/Fächern erfolgt; alternativ Forschungsvorhaben
Teilnahme am Schulleben/ Bildungswissenschaften	darin verpflichtend enthalten (Frage: Umfang festschreiben?):	2 Zeitstunden/ Woche darin verpflichtend enthalten:	2 Zeitstunden/ Wo
	- Teilnahme am Schulleben im angemessenen Umfang zu absolvieren	- Einführung in den Umgang mit Erziehungsproblemen	
	- mind. 1 erziehungswissenschaftliches Studien- oder Unterrichtsprojekt im unterrichtlichen oder außerunterrichtlichen Kontext	- Forschendes Lernen	
	- Ausbildungsprogramm der Schule (u.a. rechtliche und schulische Rahmenbedingungen)	- Reflexion unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Erziehungssituationen vor dem Hintergrund pädagogischer und psychologischer Theorien	
		- Kollegiale Fallberatung	
Forschungsvorhaben		2 Zeitstunden/ Woche (HR-Ge/GyGe/BK). Im Lehramt Grundschule gibt es in den Bildungswissenschaften 5 LP (außerhalb der 25 LP Praxissemester) für eine Forschungsorientierung	5 Zeitstunden/ Woche
Abschluss		Auswertung inklusive Evaluation	Bilanz- und Perspektivgespräch
			Prüfung?
∑ 750 Zeitstunden. den. 25 P	∑ 255 Zeitstunden; 8,5 LP	∑ 152 Zeitstunden; 5 LP	∑ 343 Zeitstunden; 11,5 LP

Institutionelle Kooperation

PLAZ-Satzung:

- Direktorium des PLAZ
 - „ Es kann eine weitere Stellvertreterin oder ein Stellvertreter aus einer Schule oder aus einer die Lehrerbildung betreffenden außeruniversitären Institution [...] in das Direktorium gewählt werden. Soweit dies die gesetzlichen Grundlagen zulassen, soll diesem Mitglied Stimmrecht eingeräumt werden.“ (§ 6 Abs. 3 PLAZ-Satzung)
 - Der Leiter des Studienseminars Paderborn wurde auf Vorschlag des PLAZ-Zentrumsrats vom Präsidenten der Universität Paderborn zum stv. Direktor mit Stimmrecht bestellt.
- Kooperationsausschuss des PLAZ
 - Zusammenarbeit mit außeruniversitären Partnern im Bildungsbereich
 - Die Mitglieder werden vom Direktorium bestellt.
 - Die Kooperationsvereinbarung trifft Aussagen bezüglich der Zusammensetzung von Schul- und Hochschuleseite.

Institutionelle Kooperation

- Festlegungen in der Kooperationsvereinbarung
 - Kooperation und Beteiligungen im Kooperationsausschuss des PLAZ
 - Einbindung der Universität in die Studienseminarkonferenzen
 - bereits umgesetzt in den Studienseminaren Paderborn und Bielefeld
 - Einrichtung von Fachverbänden mit Vertretern aus Schule, Studienseminar und Universität in den Bildungswissenschaften und den Fächer zur Abstimmung, zur curricularen Umsetzung der Rahmenvorgaben und zur Kooperation zwischen schulpraktischer Ausbildung und wissenschaftlicher Ausbildung
 - bereits umgesetzt für die Fächer Englisch, Hauswirtschaft, Mathematik, Sport, Geschichte und Wirtschaftswissenschaften

Studienverlaufsplan B.Ed. – Lehramt Paderborn

Bachelor (1. – 6. Semester)	Grundschule LP	HRGe LP	GyGe/BK I LP
Fach bzw. Lernbereich 1 - Sprachliche Grundbildung (G) (davon mind. Fachdidaktik)	36 (6)	60 (9)	72 (6)
Fach bzw. Lernbereich 2 - Mathematische Grundbildung (G) (davon mind. Fachdidaktik)	36 (6)	60 (9)	72 (6)
Fach/Lernbereich 3 (G) (davon mind. Fachdidaktik)	36 (6)		
Vertiefung LB1, 2, 3 oder Unterrichtsfach	9		
Bildungswissenschaft inkl. Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum	45	36	18
Schwerpunktbereich SI (HRGe) (BiWi und Fachdidaktik)		6	
Deutsch für SuS mit Zuwanderungsgeschichte (DaZ)	6	6	6
Bachelor-Arbeit	12	12	12
Summe der LP im Bachelor	180	180	180

1 LP = 1 ECTS (European Credit Transfer System) = 30 h workload

Studienverlaufsplan M.Ed. – Lehramt Paderborn

Master (1. – 4. Semester)	Grundschule LP		HRGe LP		GyGe/BK I	
Fach/Lernbereich 1 (davon mind. Fachdidaktik)	18	(9)	18	(9)	27	(9)
Fach/Lernbereich 2 (davon mind. Fachdidaktik)	18	(9)	18	(9)	27	(9)
Fach/Lernbereich 3 (davon mind. Fachdidaktik)	18	(9)				
Vertiefung LB1, 2, 3 oder Unterrichtsfach	6					
Bildungswissenschaften	17		23		23	
Schwerpunktbereich SI (HRGe) (BiWi und Fachdidaktik)			18			
Praxissemester:						
Schulpraxis	13		13		13	
Fachdidaktik 1	3		3		3	
Fachdidaktik 2	3	25	3	25	3	25
Fachdidaktik 3	3					
EW			3		3	
Begleitworkshop Studienseminar-Universität	3		3		3	
Master-Arbeit	18		18		18	
Summe der LP im Master	120		120		120	
Gesamtsumme der LP	300		300		300	